

Interview mit Jessica Kleinhenz, Trainerin der VfL Niederwerrn, Jugend 15



Hallo Jessica,

ihr seid aktuell ungeschlagen auf Platz eins der Landesliga in der Altersklasse Jugend 15. Noch dazu habt ihr erst neun Treffer einkassiert und bereits 33 Körbe ausgeteilt. Das klingt nach einem Saisonauftakt nach Maß?

Jessica: Ja, ich bin sehr zufrieden mit der Mannschaft. Trotz 3 Neuzugängen aus der 2. Mannschaft funktioniert es sehr gut. Nach der verpassten Quali zur Deutschen Meisterschaft sind die Mädels jetzt noch heißer darauf sich im Feld für die Bayerische zu qualifizieren.

Bei den Play Offs der Hallenrunde seid ihr Dritter geworden und konntet bereits zeigen, dass in eurer Mannschaft ein hohes Potential liegt. Hat sich die Mannschaft zur Feldrunde hin personell verändert?

Jessica: Die Mannschaft hat sich zur Feldrunde hin vergrößert. Wir haben 3 Spielerinnen aus der 2. Mannschaft dazu bekommen, die sich gut einfinden aber noch geformt werden müssen. Bin aber sehr optimistisch.

Wo siehst du in deiner Mannschaft noch das größte Potential?

Jessica: Das größte Potential was ich noch sehe, ist am Korb. Aktuell arbeite ich aktiv an drei springenden Korbhüterinnen

Was bedeutet es für dich Trainerin zu sein und euer aktueller Erfolg?

Jessica: Trainer zu sein bedeutet mir sehr viel, da ich aus beruflichen Gründen selbst das aktive Spielen aufgeben musste. Deshalb freut es mich umso mehr, dass ich mein Können und Wissen weitergeben kann und sich die harte Arbeit auch auszahlt. Ich bin mega happy, dass wir so gut in die Feldrunde gestartet sind und hoffe, dass es dieses Mal auch konstant bleibt. Bin aber sehr zuversichtlich.

Wie schätzt du die Konkurrenz ein, wie wird sich die Feldrunde deiner Meinung nach entwickeln?

Jessica: Da Bergheinfeld und Hambach auf Grund der Vorbereitung zur DM nicht in Bestbesetzung spielen, sehe ich aktuell Bergheinfeld und evtl. Heidenfeld als größte Konkurrenz.

Wie bist du selbst zum Korbball gekommen, welche Stationen hast du selbst mitgenommen?

Jessica: Ich habe im Alter von 9 Jahren bei der SpVgg Hambach das Korbball spielen gelernt. In der Jugend 19 wechselte ich dann nach Weichtungen. Mit 18 Jahren spielte ich wieder in Hambach bei den Frauen. Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Welche Worte würdest du deiner Mannschaft mit auf den Weg geben?

Jessica: Sie sollen immer daran denken, dass man nur als Mannschaft gewinnen kann und Korbball keine Sportart für Einzelkämpfer ist.

Zu guter Letzt noch ein paar Blitzfragen:

Feldrunde	oder	Hallenrunde
Teamgeist	oder	Einzelleistungen
Manndeckung	oder	mit springender Korbhüterin (Selbst spielen)
saubere Wurftechnik	oder	Hauptsache Treffer